



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3536 04004

Handwerk

E V 1 - vj 4/04

04.04.2005

## Das Handwerk in Baden-Württemberg 2004

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk. Gleichzeitig sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden. Dazu werden bundesweit höchstens 50 000 repräsentativ ausgewählte zulassungspflichtige Handwerksunternehmen (Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004) befragt, die in die Handwerksrolle eingetragen sind und deren Angaben nicht bereits aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe oder des Gesetzes über Statistiken im Dienstleistungsbereich erhoben werden. Nachgewiesen werden die Merkmale Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftssystematischer Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) und in „berufsständischer“ Gliederung nach Gewerbebezweigen. Aufgrund des begrenzten Stichprobenumfangs und des damit verbundenen Stichprobenfehlers sind Einzelnachweise nur für die im Handwerk am häufigsten vorkommenden Wirtschafts- und Gewerbebezweige auf Landesebene sinnvoll.

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Bei der Handwerksberichterstattung besteht Auskunftspflicht.

Basis zur Berechnung der ausgewiesenen Messzahlen ist das Basisjahr 2003. Zum 1. Januar 2004 wurde die Handwerksordnung novelliert und das bisherige selbstständige Handwerk in Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung), und in Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerksbetriebe betrieben werden können (Anlage B, teil 1 der Handwerksordnung), aufgespalten. Das zulassungsfreie Gewerbe ist seitdem nicht mehr in der Handwerksberichterstattung des Statistischen Landesamtes enthalten. Für den Vergleich der Ergebnisse des Jahres 2004 mit dem Vorjahresergebnis wurden die Ergebnisse des Jahres 2003 auf die neue Gewerbebezweigungsordnung angepasst.

Zu den Beschäftigten bzw. tätigen Personen zählen alle im Unternehmen tätigen Inhaber und tätigen Mitinhaber, regelmäßig unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich der Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und Heimarbeiter. Teilzeitbeschäftigte zählen im Nachweis wie Vollzeitbeschäftigte.

Zum Umsatz zählt der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), also einschließlich der Handelsumsätze und der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Porto, Fracht und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Ware einschließlich Beschaffungskosten. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen.

Zu beachten ist, dass die ausgewiesenen vierteljährlichen Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal von beträchtlichen, saisonal bedingten Beschäftigten- und Umsatzenschwankungen beeinflusst sein können. Ergebnisse, die einen nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler enthalten, sind in Klammern gesetzt.

### Zeichenerklärung:

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann.
- / = Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug.

**1. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs, 4. Vierteljahr 2004 nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz <sup>3)</sup>		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 2003 <sup>4)</sup> = 100	Veränderung gegenüber	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		%		%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>96,2</b>	<b>- 0,8</b>	<b>- 2,9</b>	<b>108,9</b>	<b>+ 10,4</b>	<b>- 1,7</b>
	darunter						
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>100,0</b>	<b>- 0,5</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>113,3</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>+ 4,1</b>
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	(97,7)	- 0,8	- 3,0	105,4	+ 7,8	- 0,7
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	100,1	+ 0,4	- 0,9	109,2	+ 13,1	- 0,1
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	(96,1)	- 1,5	- 4,4	(102,5)	+ 2,8	- 1,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	98,7	- 2,1	- 2,3	107,8	+ 13,7	- 9,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	96,3	- 3,3	- 1,7	(108,8)	+ 12,4	- 7,4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	99,1	- 1,2	0,0	112,8	+ 10,8	+ 2,9
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	97,0	- 0,4	- 1,8	(125,9)	+ 19,6	+ 6,9
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	103,2	- 3,7	+ 3,3	(109,9)	- 1,2	+ 1,0
29	Maschinenbau	100,6	- 0,8	+ 1,1	116,7	+ 13,1	+ 7,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	111,3	+ 2,7	+ 9,8	132,3	+ 25,9	+ 14,1
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	(98,6)	- 1,0	- 1,1	116,8	+ 3,6	+ 4,1
36.1	Herstellung von Möbeln	(101,8)	- 0,6	+ 2,0	123,7	+ 2,5	+ 13,8
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>91,9</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 6,3</b>	<b>113,4</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>- 7,5</b>
	darunter						
45.1, 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	92,6	- 1,9	- 5,2	110,5	+ 7,8	- 7,0
45.3	Bauinstallation	93,1	+ 0,9	- 5,7	120,0	+ 30,3	- 6,1
45.31	Elektroinstallation	92,7	+ 2,2	- 5,7	(128,6)	+ 38,3	+ 4,8
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	93,2	- 0,1	- 5,9	117,1	+ 26,4	- 10,9
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	89,4	- 5,0	- 8,7	109,2	+ 10,4	- 10,8
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	94,5	- 5,5	- 2,0	114,0	+ 6,0	- 4,4
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	99,7	+ 0,3	- 0,1	(124,7)	+ 27,7	- 4,4
45.44	Maler- und Glasergewerbe	90,9	- 6,8	- 6,6	114,6	+ 4,6	- 5,7
<b>G</b>	<b>Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern</b>	<b>93,0</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 6,1</b>	<b>98,3</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>- 2,8</b>
	davon						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz; Tankstellen	92,0	+ 0,3	- 6,4	97,1	+ 4,0	- 1,1
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kfz)	104,7	- 0,6	+ 4,4	111,0	+ 7,8	+ 4,1
52	Einzelhandel (ohne H. m. Kfz u. Tankstellen), Rep. v. Gebrauchsgütern	92,3	- 0,9	- 8,2	95,3	+ 9,4	- 16,1
	darunter						
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	95,7	- 0,9	- 5,0	98,5	+ 10,9	- 15,3
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern <sup>5)</sup>	(65,6)	- 2,6	- 35,0	/	/	/
<b>O</b>	<b>Ausgewählte Dienstleistungen</b>	.	.	.	.	.	.
	darunter						
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,5	+ 1,0	+ 0,6	99,4	+ 3,0	+ 1,9
	darunter						
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	100,5	+ 1,0	+ 0,6	99,6	+ 3,1	+ 2,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03). – 2) Jeweils am Ende des Vierteljahrs. – 3) Ohne Umsatzsteuer. – 4) Vierteljahresdurchschnitt. – 5) Sonderentwicklung wegen Abgängen aus der Handwerksrolle.

## 2. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Wirtschaftszweige	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30. 09. 2003 = 100		%	2003 = 100		%
<b>Insgesamt</b>		<b>96,7</b>	<b>99,6</b>	<b>- 2,9</b>	<b>97,3</b>	<b>100,0</b>	<b>- 2,7</b>
darunter							
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>99,9</b>	<b>99,8</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>102,7</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2,7</b>
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	(98,8)	99,7	- 0,9	99,4	100,0	- 0,6
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	100,2	99,8	+ 0,4	99,2	100,0	- 0,8
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	(97,8)	99,3	- 1,5	(100,2)	100,0	+ 0,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	99,4	104,0	- 4,4	93,6	100,0	- 6,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	97,0	98,8	- 1,8	(95,7)	100,0	- 4,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	99,5	99,6	- 0,2	100,2	100,0	+ 0,2
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	97,8	100,6	- 2,8	(103,4)	100,0	+ 3,4
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	104,4	99,2	+ 5,2	(106,8)	100,0	+ 6,8
29	Maschinenbau	100,4	99,4	+ 1,1	105,1	100,0	+ 5,1
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	106,3	99,8	+ 6,5	110,4	100,0	+ 10,4
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	(99,2)	101,3	- 2,1	105,7	100,0	+ 5,7
36.1	Herstellung von Möbeln	(101,3)	101,3	0,0	111,2	100,0	+ 11,2
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>93,2</b>	<b>99,6</b>	<b>- 6,4</b>	<b>93,0</b>	<b>100,0</b>	<b>- 7,0</b>
	darunter						
45.1, 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	94,0	99,7	- 5,7	93,7	100,0	- 6,3
45.3	Bauinstallation	93,2	99,8	- 6,6	93,3	100,0	- 6,7
45.31	Elektroinstallation	92,4	99,0	- 6,7	(96,8)	100,0	- 3,2
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	93,9	100,3	- 6,4	92,6	100,0	- 7,4
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	92,1	99,1	- 7,1	90,6	100,0	- 9,4
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	96,1	99,4	- 3,3	95,7	100,0	- 4,3
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	99,9	101,7	- 1,7	(100,8)	100,0	+ 0,8
45.44	Maler- und Glasergerberbe	94,0	97,7	- 3,7	96,2	100,0	- 3,8
<b>G</b>	<b>Handel; Instandh. u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern</b>	<b>94,0</b>	<b>98,8</b>	<b>- 4,8</b>	<b>94,7</b>	<b>100,0</b>	<b>- 5,3</b>
	davon						
50	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz; Tankstellen	92,8	98,0	- 5,4	94,7	100,0	- 5,3
51	Großhandel und Handelsvermittlung (ohne Handel mit Kfz)	102,8	104,4	- 1,5	101,5	100,0	+ 1,5
52	Einzelhandel (ohne H. m. Kfz u. Tankstellen), Rep. v. Gebrauchsgütern	94,8	99,2	- 4,3	89,6	100,0	- 10,4
	darunter						
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	96,2	98,9	- 2,7	90,8	100,0	- 9,2
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern <sup>3)</sup>	(82,1)	101,5	- 19,2	/	/	/
<b>O</b>	<b>Ausgewählte Dienstleistungen</b>	.	.	.	.	.	.
	darunter						
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	99,3	101,5	- 2,2	96,3	100,0	- 3,7
	darunter						
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	99,3	101,5	- 2,1	96,4	100,0	- 3,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 03). – 2) Ohne Umsatzsteuer. – 3) Sonderentwicklung wegen Abgängen aus der Handwerksrolle.

### 3. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs im 4. Vierteljahr 2004 nach Gewerbebezügen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz <sup>3)</sup>		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber		Messzahl 2003 <sup>4)</sup> = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		%		%			
	<b>Insgesamt</b>	<b>96,2</b>	<b>- 0,8</b>	<b>- 2,9</b>	<b>108,9</b>	<b>+ 10,4</b>	<b>- 1,7</b>
	davon						
<b>I</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>94,0</b>	<b>- 1,9</b>	<b>- 4,0</b>	<b>111,2</b>	<b>+ 8,5</b>	<b>- 6,6</b>
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	93,7	- 3,9	- 6,0	108,0	+ 4,7	- 8,8
03	Zimmerer	91,9	+ 3,6	+ 0,5	122,4	+ 15,9	+ 3,2
04	Dachdecker	95,9	+ 4,2	+ 3,8	131,8	+ 28,0	+ 3,5
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	88,7	- 4,2	- 11,7	89,6	+ 17,2	- 25,7
<b>II</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>93,5</b>	<b>- 1,3</b>	<b>- 5,0</b>	<b>115,6</b>	<b>+ 18,6</b>	<b>- 5,4</b>
	darunter						
09	Stuckateure	93,7	- 5,8	- 2,8	112,8	+ 4,9	- 5,5
10	Maler und Lackierer	92,6	- 7,0	- 4,5	115,0	+ 1,6	- 1,1
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	94,5	+ 0,8	- 4,5	117,8	+ 28,3	- 9,3
25	Elektrotechniker	95,7	+ 1,4	- 2,9	127,1	+ 24,4	+ 4,4
27	Tischler	99,3	- 0,4	- 0,4	115,0	+ 12,6	- 2,4
39	Glaser	96,2	- 0,3	- 3,1	111,0	+ 17,1	- 9,3
<b>III</b>	<b>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>100,1</b>	<b>- 1,1</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>113,9</b>	<b>+ 10,5</b>	<b>+ 5,6</b>
	darunter						
13	Metallbauer	88,6	- 2,1	- 10,7	102,8	+ 15,3	- 7,4
16	Feinwerkmechaniker	105,1	- 1,1	+ 6,3	116,4	+ 9,5	+ 10,4
19	Informationstechniker	90,0	- 0,9	- 9,1	103,3	+ 16,0	- 4,7
21	Landmaschinenmechaniker	106,6	- 1,3	+ 1,1	119,4	- 0,3	+ 21,6
<b>IV</b>	<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>92,0</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>- 6,5</b>	<b>98,2</b>	<b>+ 4,0</b>	<b>- 0,2</b>
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	91,8	+ 0,5	- 6,5	98,8	+ 3,8	+ 0,6
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>(98,4)</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 2,4</b>	<b>104,8</b>	<b>+ 7,0</b>	<b>- 0,9</b>
	davon						
30	Bäcker	(96,5)	- 0,9	- 3,8	(101,8)	+ 2,7	- 1,2
31	Konditoren	99,7	- 5,3	- 2,9	102,9	+ 0,1	+ 0,3
32	Fleischer	100,9	+ 0,3	- 0,5	106,8	+ 10,5	- 0,9
<b>VI</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>	<b>103,4</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>109,5</b>	<b>+ 19,0</b>	<b>- 8,7</b>
	darunter						
33	Augenoptiker	99,9	+ 5,7	- 4,7	94,2	+ 19,7	- 25,3
37	Zahntechniker	110,5	+ 1,6	+ 7,7	124,7	+ 38,9	+ 3,3
<b>VII, 38</b>	<b>Friseurgewerbe</b>	<b>100,8</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>99,9</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>+ 2,4</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung vom 01.01.2004). –

2) Stand jeweils am Ende des Vierteljahrs. – 3) Ohne Umsatzsteuer. – 4) Vierteljahresdurchschnitt.

#### 4. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk Baden-Württembergs 2004 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
		30. 09. 2003 = 100		%	2003 = 100		%
	<b>Insgesamt</b>	<b>96,7</b>	<b>99,6</b>	<b>- 2,9</b>	<b>97,3</b>	<b>100,0</b>	<b>- 2,7</b>
	davon						
<b>I</b>	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>95,1</b>	<b>99,4</b>	<b>- 4,3</b>	<b>94,7</b>	<b>100,0</b>	<b>- 5,3</b>
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	96,2	101,4	- 5,1	93,9	100,0	- 6,1
03	Zimmerer	90,8	93,4	- 2,7	100,9	100,0	+ 0,9
04	Dachdecker	90,5	96,3	- 6,0	95,9	100,0	- 4,1
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	90,4	100,5	- 10,1	76,6	100,0	- 23,4
<b>II</b>	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>94,4</b>	<b>99,9</b>	<b>- 5,5</b>	<b>95,3</b>	<b>100,0</b>	<b>- 4,7</b>
	darunter						
09	Stuckateure	95,5	99,6	- 4,1	95,0	100,0	- 5,0
10	Maler und Lackierer	95,4	97,0	- 1,7	100,2	100,0	+ 0,2
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	94,4	100,9	- 6,4	92,8	100,0	- 7,2
25	Elektrotechniker	95,7	98,4	- 2,7	103,5	100,0	+ 3,5
27	Tischler	99,5	102,3	- 2,7	99,8	100,0	- 0,2
39	Glaser	96,0	102,0	- 5,9	93,3	100,0	- 6,7
<b>III</b>	<b>Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>100,0</b>	<b>99,9</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>103,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3,0</b>
	darunter						
13	Metallbauer	91,0	101,6	- 10,5	86,8	100,0	- 13,2
16	Feinwerkmechaniker	104,1	99,1	+ 5,1	108,0	100,0	+ 8,0
19	Informationstechniker	93,5	103,4	- 9,6	91,7	100,0	- 8,3
21	Landmaschinenmechaniker	106,7	105,2	+ 1,4	115,6	100,0	+ 15,6
<b>IV</b>	<b>Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>92,5</b>	<b>98,1</b>	<b>- 5,7</b>	<b>95,3</b>	<b>100,0</b>	<b>- 4,7</b>
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	92,3	97,8	- 5,5	95,7	100,0	- 4,3
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>(99,2)</b>	<b>99,7</b>	<b>- 0,5</b>	<b>99,2</b>	<b>100,0</b>	<b>- 0,8</b>
	davon						
30	Bäcker	(97,7)	99,5	- 1,7	(99,6)	100,0	- 0,4
31	Konditoren	103,1	99,6	+ 3,5	102,3	100,0	+ 2,3
32	Fleischer	100,7	100,1	+ 0,6	98,8	100,0	- 1,2
<b>VI</b>	<b>Gesundheitsgewerbe</b>	<b>101,7</b>	<b>98,4</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>95,9</b>	<b>100,0</b>	<b>- 4,1</b>
	darunter						
33	Augenoptiker	97,4	99,9	- 2,5	84,6	100,0	- 15,4
37	Zahntechniker	106,4	99,6	+ 6,8	101,4	100,0	+ 1,4
<b>VII, 38</b>	<b>Friseurgewerbe</b>	<b>99,5</b>	<b>101,6</b>	<b>- 2,0</b>	<b>96,6</b>	<b>100,0</b>	<b>- 3,4</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können (laut Anlage A der Handwerksordnung vom 01.01.2004). –

2) Ohne Umsatzsteuer. –

## 5. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Baden-Württemberg 2004 nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppen <sup>1)</sup>	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Umsatz <sup>2)</sup>
	Anzahl	in Mio. EURO
<b>Insgesamt</b>	<b>539 900</b>	<b>55 452</b>
Bauhauptgewerbe	84 700	8 469
Ausbaugewerbe	149 000	13 002
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	117 100	13 375
Kraftfahrzeuggewerbe	63 600	13 595
Nahrungsmittelgewerbe	76 800	4 722
Gesundheitsgewerbe	23 200	1 674
Friseurgewerbe	25 600	616

1) Gemäß Anlage A der Handwerksordnung. – 2) Ohne Umsatzsteuer. – Hochgerechnete, gerundete Werte.